

# MITWÄHLEN!

Gemeindekirchenratswahl  
am 10.03.2024



Vorstellung der  
Kandidatinnen  
und Kandidaten



EV.-LUTH.  
**ST. MARTINI**  
KIRCHENGEMEINDE  
STADTHAGEN



## LIEBE GEMEINDE- GLIEDER DER ST.-MARTINI- KIRCHENGEMEINDE,

am 10. März 2024 ist es nun soweit – wir werden wählen! Wir freuen uns sehr, dass sich 24 Frauen und Männer aus unserer Mitte dazu bereiterklärt haben, sich für die Wahl aufstellen zu lassen. Einige sind schon bekannt und seit einigen Jahren im Kirchenleben aktiv, andere sind ganz neu dabei. In diesem Flyer möchten wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, damit Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von ihnen machen können.

Der Gemeindekirchenrat ist ein wichtiges Gremium, welches die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick nimmt und maßgebliche über die Schwerpunkte des Gemeindelebens mitentscheidet. Wir freuen uns über alle, die dabei sein werden, mit anpacken, mitdenken, helfen, da wo es nötig ist, ihre Zeit, Wissen und Ideen zur Verfügung stellen und neue Impulse setzen.

Darum unsere große Bitte: nehmen Sie sich am 10. März ein wenig Zeit und kommen Sie in der Zeit von 11 Uhr und 17 Uhr in das Marie-Anna-Stift (Am Kirchhof 4) zur Wahl! Ihre Stimmabgabe ist eine große Motivation und Wertschätzung für die Kandidaten.

Herzlicher Gruß von

Martin Runnebaum | Stadthagen, im Februar 2024



## BRIEFWAHL

Sollten Sie sich für die Briefwahl entscheiden, können Sie die **Wahlunterlagen bis zum 07.03.2024** im Büro der Oberpfarre, Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen bei Frau Hillmann abholen.

Die ausgefüllten Unterlagen müssen bis zum 10. März 2024, 17 Uhr wieder im Kirchbüro angekommen sein.



## ST.-MARTINI-KIRCHE

Am **10. März 2024** können Sie zwischen 11 und 17 Uhr im Marie-Anna-Stift, Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen wählen.

**Das Wahllokal ist bis 17 Uhr geöffnet.**

Fühlen Sie sich vorher oder im Anschluss herzlich eingeladen, ein Heißgetränk im Wahl-Café zu sich zu nehmen.



## JAKOB-DAMMANN-HAUS

Im Jakob-Dammann-Haus wird es **kein** Wahllokal geben, allerdings können dort am Wahltag ausgefüllte Briefwahlunterlagen abgegeben werden.

Im Anschluss an den 11 Uhr Gottesdienst besteht die Möglichkeit, einen Fahrservice zum Marie-Anna-Stift zu nutzen. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an die Pastoren vor Ort.





## INGA AVERHOFF

35 Jahre  
Heilpädagogin

**Ich bin ...** in Stadthagen aufgewachsen und kenne den Ort gut. Für mein Studium, das der Heilpädagogik, habe ich den Ort für einige Jahre verlassen. Vor kurzer Zeit bin ich mit meiner Familie zurück nach Stadthagen gezogen und plane hier meine Zukunft. Mir ist meine Heimatstadt wichtig, deswegen möchte ich mich auch hier engagieren.

**Ich bringe mich ein mit ...** Engagement und Motivation. Ich habe Lust mich in der Kirchengemeinde, in der ich lebe und meine Zukunft gestalten will, zu engagieren. Gerne bringe ich eigene Ideen mit ein und helfe neue Vorschläge umzusetzen. Ich verfüge über Erfahrungen im Bereich der Kirchenarbeit. Selbst bin ich in einem Pastorenhaus aufgewachsen und war in meiner Jugend in der Jugendarbeit tätig. Daran hatte ich schon immer Spaß, weswegen ich mich in diesem Bereich wieder einbringen möchte.

**Meine Motivation ist, ...** als Mutter von bald zwei Kindern, mich innerhalb der Kirchengemeinde zu engagieren, um familienfreundliche Angebote zu fördern und zu vergrößern. Darüber hinaus möchte ich die Möglichkeiten des gemeinsamen Kennenlernens und des Knüpfens von Kontakten stärken. Die Kirchengemeinde soll noch mehr Möglichkeit bieten, für junge Familien, ein Ort der Begegnung zu sein.



## CHRISTINA BECK

63 Jahre  
Verwaltungsangestellte

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** als Zugezogene zu einem Stück Heimat geworden. Ich schätze die Offenheit der Menschen und die bunte Vielfalt der Angebote.

**Seit mehreren Jahren ...** arbeite ich in Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand mit, weil ich mich gern für ein lebendiges und funktionierendes Gemeindeleben einsetze. Darüber hinaus treffe ich in Posaunenchor, Brass-Band, Lektorenkreis und Deko-Gruppe auf Gleichgesinnte, die sich ebenfalls durch die christliche Gemeinschaft gestärkt fühlen.

**Kirche ist für mich wichtig, ...** weil sich jede und jeder so angenommen fühlen kann, wie sie oder er ist, unabhängig von Alter, Herkunft und Bildungsstand.



## HEIKE BEHLING-OTTO

63 Jahre  
Sparkassenbetriebswirtin

**Seit vielen Jahre ...** bringe ich meine fachlichen Kenntnisse in die Arbeit der St.-Martini-Kirchengemeinde ein. Als Geschäftsführerin der Lutherischen Waisenhausstiftung Stadthagen Sorge ich dafür, dass die der Stiftung anvertrauten Geldbeträge für die jungen Menschen erhalten bleiben. Wir alle wissen, dass dies nicht immer ganz einfach ist. Der Kapitalmarkt erlebt immer mal wieder Turbulenzen. Dass die Stiftung stabil durch die Jahre gekommen ist, zeigt sich daran, dass die Waisenhauskommission zahlreiche Konfirmanden nach wie vor großzügig unterstützen kann.

Diese Aufgabe macht mir sehr viel Freude. Sie zeigt mir auch, wie vielfältig und bunt Gemeindearbeit ist. Denn in vielen Bereichen geht es bei der Gemeindearbeit auch um Finanzen, sei es in den Kindergärten, der Kirchenmusik oder bei der Gebäudeunterhaltung.

Vor allem geht es in der Kirchengemeinde immer um einzelne Menschen, denen konkret geholfen werden kann. So erlebe ich es bei meinem bisherigen Engagement in der Waisenhausstiftung. Den einzelnen Menschen zu sehen, das wäre mir wichtig. Mittlerweile befinde ich mich in der sogenannten passiven Altersteilzeit.

Gerne würde ich deshalb meine Kenntnisse jetzt auch im Gemeindekirchenrat zur Verfügung stellen.



## KARIN BRANDT

69 Jahre  
Zahnmedizinische  
Verwaltungsangestellte

**Die St.-Martini-Gemeinde ist ...** meine Heimatgemeinde. Viele Jahre schon bin ich Teil einer lebendigen, fröhlichen Gemeinde, an deren Gestaltung ich mich gern beteilige.

Die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand ermöglicht Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche.

Ganz besonders liegt mir die Arbeit mit Kindern am Herzen. Viele Jahre durfte ich die Kleinen im Kindergottesdienst begleiten, die Martini Kids, unsere Kindergärten, aber auch die Vorbereitung von Veranstaltungen und den sonntäglichen Kirchenkaffee unterstütze ich gern.

Ich würde mich gern weiterhin ehrenamtlich engagieren für eine Gemeinde, die für jeden offen ist und in der sich jeder willkommen fühlen darf.



## OLIVER BRUNS

54 Jahre  
Steuerberater

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** meine kirchliche Heimat. Hier finde ich in unserer schönen Kirche während Gottesdiensten und Konzerten Ruhe und Inspiration oder freue mich bei Veranstaltungen über die Kontakte und den Austausch mit Gemeindegliedern zu kirchlichen und außerkirchlichen Themen.

**Ich bin seit ...** 6 Jahren im Gemeindekirchenrat und erlebe eine außerordentlich angenehme Art der Zusammenarbeit in diesem Gremium. Dies motiviert mich, auch in der nächsten Wahlperiode wieder engagiert in und für unsere Gemeinde tätig zu sein.

**Ich bringe mich ein ...** durch die Mitarbeit im Friedhofs-, Bau- und Verwaltungsausschuss. In lebendiger Diskussion werden in den Ausschüssen die Grundlagen für die Entscheidungen des Kirchenvorstandes erarbeitet.

**Kirche ist mir wichtig ...** als Basis meines Glaubens und als wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Kirche und ihre Institutionen haben etwas zu sagen, kümmern sich und bieten wichtige Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen. Darauf darf man sich verlassen.



## ARMIN DICK

69 Jahre  
Berufssoldat a.D.

**Ich bin seit ...** Ende der neunziger Jahre zusammen mit meiner Familie Mitglied in der St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen. Meine Familie und ich hatten in den Jahren davor in Hessen gelebt und waren eigentlich ursprünglich mehr in Richtung evangelische Freikirche (Baptisten) orientiert. Infolge der freundlichen Unterstützung der hiesigen Pastoren, der schönen Kirche (innen und außen) und insbesondere der wunderbaren Kirchenveranstaltungen (Gottesdienste, etc.) erfolgte dann der Wechsel zur Ev.-Luth. St.-Martini-Kirchengemeinde.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil es mir ausgesprochen wichtig ist, diese wunderbare Kirche und die Kirchengemeinde auch in schwierigen Zeiten in jeder Weise zu erhalten bzw. fortzuführen.

Wir müssen es irgendwie schaffen, die Anzahl der auch bundesländerweiten Kirchengemeynaustritte zu verringern und somit den Leuten klarmachen, wie bedeutend und lebensnotwendig der Glaube an den einzigen Gott und seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus ist.



## DIETER ESSE

78 Jahre  
Dipl. Ing.

**Seit 40 Jahren ...** bin ich im Gemeindekirchenrat und im Kirchenvorstand in unserer Kirchengemeinde tätig.

Meine beruflichen Erfahrungen ... konnte ich bisher als Elektroingenieur im Bauausschuß einbringen und ebenso mit viel Spaß im Kirchenmusikausschuß die Kirchenmusik mitgestalten.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen in St. Martini für eine lebendige ist mein vorrangiges Anliegen.



## MALTE FREYMUTH

53 Jahre  
IT-Projektleiter

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** die stimmige Kombination aus allgemeinen Werten, christlichem Glauben und meiner Heimatstadt Stadthagen, für die es sich einzusetzen lohnt.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil ich mich weiterhin um unsere Gemeinde und insbesondere um unseren schönen Parkfriedhof kümmern möchte. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Friedhofsmeister Daniel Möller und seine Mannschaft! Auch ist mir wichtig, dass unsere Verstorbenen - und zwar alle, nicht nur die aus unserer Kirchengemeinde - würdig und angemessen bestattet werden.

**Kirche ist mir wichtig, ...** weil ich tief in meinem Inneren sicher bin, dass es neben unserem Alltagsallerlei, dem Beruf und weiteren Pflichten noch etwas Anderes gibt in unserem Leben, das höher und wichtiger ist. Durch St. Martini und die Gottesdienste kann ich mir davon ein kleines Stückchen holen und in den Alltag bringen.



## BETTINA GÖTZ

61 Jahre  
Verwaltungsangestellte

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil ich mittlerweile schon seit 2 Wahlperioden dabei bin und hier auf viele engagierte und nette Menschen getroffen bin. Ich arbeite in einer Anzahl von Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit. Man kann nach seinen eigenen Neigungen und Fähigkeiten mitwirken und sieht die Auswirkungen seines Engagements meist recht schnell, z.B. bei Gottesdienstvorbereitungen.

**Mich motiviert ...** dass Haupt- und Ehrenamtliche eng zusammenarbeiten und so die Geschicke unserer Gemeinde voranbringen.

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** neben Gottesdiensten und viel Gremienarbeit ein Ort, an dem sich immer ein Gespräch ergibt. Miteinander reden tut gut und ist gerade in der heutigen Zeit immens wichtig.



## BRIGITTE GUDE

62 Jahre  
Dipl. Religionspädagogin

**Mit der St.-Martini-Gemeinde verbindet mich ...** eine inzwischen über 30-jährige Beziehung. Gemeindekirchenrat, Kirchenvorstand, Kollekten- und Lektorendienst, Jugendausschuss und Veranstaltungsausschuss, Kirchenkaffee, Dekokreis, Begegnungscafé und Martinikids, Weltgebetstagsarbeit und Mitarbeit in Gremien des neuen Kooperationsraums gehören seither zu den festen Terminen in meinem Kalender.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil mir die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Menschen immer wieder Freude macht, neue Erfahrungen bringt und Einsichten eröffnet. Ich erhoffe mir, dass wir die verschiedenen Gruppen untereinander besser vernetzen und Menschen neue Begegnungen in der St.-Martini-Gemeinde ermöglichen, die dann vielleicht auch Begegnungen mit Gott erfahren.

**Eine lebendige Kirchengemeinde ...** bietet für mich Gelegenheiten zu regelmäßigen und sporadischen Treffen, zu Gesprächen, zu Feiern und Festen, Spaß und Freude und Ernsthaftigkeit für Menschen jeden Alters. Dass dies in St.-Martini geschehen kann, dazu möchte ich gerne beitragen.



## GISELA KREWER

79 Jahre  
Lehrerin i.R.



## JOACHIM LISCHKA

70 Jahre  
Tischler und  
Religionslehrer i.R.

### **Die St.-Martini-Gemeinde bedeutet für mich ... Mich motiviert ... | Ich bringe mich ein mit ...**

Diese drei Satzanfänge gehören für mich zusammen, denn mir bedeutet eine aktive Gemeinde sehr viel und motiviert mich, mich vielfältig einzubringen. Deshalb engagiere ich mich in folgenden Ausschüssen: Kinder- und Jugend, Kirchenmusik, Zukunft und Veranstaltungen.

Im Kinder- und Jugendausschuss habe ich vor sechs Jahren die Leitung übernommen, um die Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Seitdem haben wir viele verschiedene Projekte durchgeführt, z. B. das Sommerprogramm für Jugendliche oder den Orgelschnupper-Kurs für Kinder.

Im Kirchenmusikausschuss unterstütze ich unseren Kantor Christian Richter bei der Stimmung der Orgel (7-8 mal im Jahr), damit alle Kirchen- und Konzertbesucher unsere schöne Orgel genießen können.

Im Zukunftsausschuss gestalten wir z. B. den Besonderen Gottesdienst „Bei Dammann“. Er findet 5-6 mal im Jahr um 18 Uhr im Jakob-Dammann-Haus (JDH) statt und steht immer unter einem bestimmten Thema.

Im Veranstaltungsausschuss organisiere ich die Jubiläumskonfirmationsfeiern mit und helfe bei den anderen Festen wie z. B. Weinfest und Eintopfessen.

Außerdem organisiere ich den Einsatz der Lektorinnen und Lektoren. In jedem Gottesdienst – in St. Martini und im JDH - übernehmen Gemeindeglieder (fast) jeden Alters die Lesungen.

**Seit meiner Kindheit ...** habe ich eine enge Verbindung zur Kirche. Die Kinder- und Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde haben mich sehr geprägt. Deshalb ist die St.-Martini-Gemeinde auch zu einer neuen Heimat für mich geworden, als ich 2013 nach Stadthagen gezogen bin.

**Seit 2018 ...** bin ich Mitglied des Gemeindekirchenrates und des Kirchenvorstandes. Ich kandidiere erneut, weil eine lebendige Gemeinde nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern funktioniert. Das Planen der Gemeindearbeit, das Besprechen und Diskutieren notwendiger Beschlüsse, sowie das anschließende verantwortungsbewusste Fällen von Entscheidungen sind mir wichtig. Darüber hinaus sehe ich als Handwerker meine Mitarbeit im Bauausschuss als hilfreich und sinnvoll an.

**Kirche ist mir wichtig, ...** weil eine lebendige Kirchengemeinde Ausdruck eines lebendigen Glaubens ist. Das Begleiten der Menschen von der Jugendarbeit an, über Angebote für Menschen mittleren Alters und die Betreuung alter Menschen sind Kernaufgaben der Gemeinde.





## MARKUS MEYER

50 Jahre  
Bankbetriebswirt

**Ich bin seit ...** 2018 im Gemeindekirchenrat tätig, vor allem im Friedhofs-, Verwaltungs- und Kindergartenausschuss. In dieser Zeit konnte ich meine eigenen Interessen und Fähigkeiten zum Wohle der St.-Martini-Gemeinde einbringen, aber auch für mich selber einen großen Gewinn daraus ziehen, denn ich habe dort über meinen Tellerrand hinaus blicken und mich auch mit neuen Inhalten beschäftigen können. Zusätzlich konnte ich im Kreis des Gemeindekirchenrates Bekanntschaften vertiefen und es sind neue, tolle Bekanntschaften entstanden. Da mir mein Engagement im Gemeindekirchenrat große Freude bereitet hat, kandidiere ich nun erneut und würde mich sehr freuen, wenn ich auch weiterhin die Möglichkeit habe, mich dort einzubringen.



## RALF PIEKENHAIN

50 Jahre  
Dipl. Ing. Elektronik

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** ein Grundstein in Stadthagen. Der Kirchturm der St.-Martini-Kirche ist als zentraler Mittelpunkt aus dem Stadtbild von Stadthagen nicht wegzudenken und schon von sehr weit weg einzigartig zu erkennen. Ebenso sind auch das Glockengeläut und die Turmuhr über die ganze Stadt zu hören und geben so immer wieder Orientierung. Und genau so, wie der Kirchturm der St.-Martini-Kirche bildet auch die Gemeinde mit all dem Menschen eine zentrale Einrichtung, die an vielen Stellen im Stadtleben sichtbar ist. Die St. Martini Gemeinde ist einzigartig und mit den Einrichtungen wie der Diakonie, dem Friedhof, den Kindergärten und verschiedensten Gruppen ein Grundstein und ein Anlaufpunkt für viel Menschen. Gemeinde funktioniert nur durch mitmachen.

**Kirche ist mir wichtig, weil ...** der Glaube – und für mich der evangelisch-lutherische Glaube – Richtung und neue Impulse für das Leben und das Miteinander bringt. Eine Richtung, die in der Gesellschaft immer wieder in den Mittelpunkt des Miteinander gerückt werden muss und ein wichtiger Teil unserer Geschichte ist und bleiben soll. Um das zu erhalten, zu fördern und auch zu gestalten, sind im Rahmen des Gemeindekirchenrates Entscheidungen zu erarbeiten und die Hauptamtlichen der Kirche durch die Arbeit in den Ausschüssen zu unterstützen. Kirche funktioniert nur durch mitmachen.



## FLORIAN REDECKER

52 Jahre  
Kauf. Angestellter

**Eine lebendige Kirchengemeinde ...** lebt vom Mitmachen. Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, weil die Gemeinde seit meiner Kindheit einen wichtigen Platz in meinem Leben einnimmt und ich einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten möchte.

**Die Gemeinde ...** ist nicht nur ein Ort des Glaubens und der Unterstützung, sondern auch des Trostes. Sie hält die Gemeinschaft zusammen.

**Ich bringe mich ein ...** mit meiner Erfahrung und meinem Interesse im Friedhofs- und Bauausschuss, denen ich seit vielen Jahren angehöre.



## HANNELORE RUST

60 Jahre  
Sparkassenfachwirtin

**Die St.-Martini-Gemeinde ist eine für mich ...** sehr lebendige Kirchengemeinde, sei es in der St.-Martini-Kirche mit dem Marie-Anna-Stift oder im Jakob-Dammann-Haus.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil ich mich gern noch mehr in der Kirchengemeinde einbringen möchte. Zurzeit bin ich im Gottesdienst und beim Gemeindenachmittag im Jakob-Dammann-Haus aktiv mit dabei.

**Eine Kirchengemeinde lebt ...** durch die vielen unterschiedlichen Menschen und wie bei St. Martini durch die vielfältigen Angebote: den Martini Kids, den Seniorennachmittagen, den verschiedenen Chören, Bands, dem Posaunenchor und der St.-Martini-Brass-Band.



## CHRISTOPH SAHER

55 Jahre  
Dipl. Ing.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** um die Weiterentwicklung einzelner Bereiche zu unterstützen.

**Mich motiviert ...** die Zusammenarbeit mit engagierten Gemeindekirchenratsmitgliedern.

**Kirche ist mir wichtig, ...** weil christliche Werte nicht nur verkündigt, sondern auch im Alltag organisiert und sichtbar gemacht werden sollten.



## SABINE SCHUBERT

63 Jahre  
Lehrerin

**Eine „lebendige“ Kirchengemeinde ...** lebt für mich mit und von ihren Mitgliedern. Wir sind Menschen, die mit ihren unterschiedlichen Gedanken und Interessen zusammenkommen und versuchen, die Kirche mitzugestalten. Der Glaube gibt uns Kraft und Hoffnung, neue Ideen zu entwickeln und der Gemeindekirchenrat die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. In unserer heutigen Zeit gibt es so viele Veränderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

**So ist es mir wichtig, ...** die Kirche für viele Menschen zu öffnen und sie einzuladen, am Gemeindeleben teilzunehmen. Wir planen z.B. „Bei Dammann“, einen lockeren und offenen Gottesdienst, und ich singe immer wieder gerne in der Kantorei mit.

Es ist schön, ein Teil der Gemeinschaft sein zu dürfen. Jeder kann seinen Platz finden und sich im christlichen Miteinander einbringen.



## LUKE SCHWEER

18 Jahre  
Schüler



## DR. ULRICH SOERTEL

74 Jahre  
Facharzt für Kinderheilkunde  
und Jugendmedizin

**Die St.-Martini-Gemeinde bedeutet für mich ...** nicht nur einen Ort des Glaubens, sondern auch eine lebendige Gemeinschaft, die Raum für persönliches Wachstum und gegenseitige Unterstützung bietet. Hier erlebe ich eine herzliche Verbundenheit, die über gemeinsame Gottesdienste hinausgeht. Die Vielfalt der Menschen in unserer Gemeinde bereichert unser Miteinander und schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder Einzelne wertgeschätzt fühlen kann. Es ist mir ein Anliegen, diese Atmosphäre zu bewahren und weiter zu fördern.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** um meine Leidenschaft für die Gemeindegarbeit in konkrete Taten umzusetzen. Als Mitglied dieses Gremiums möchte ich mich für eine lebendige und offene Gemeinde einsetzen, in der sich alle Mitglieder willkommen und unterstützt fühlen.

**Ich bin seit ...** meiner Kindergartenzeit eng mit der St.-Martini-Gemeinde verbunden. Unsere Wege haben sich auch nach dieser Zeit immer wieder gekreuzt, sei es während meiner Konfa-Zeit oder im abschließenden FitForLife-Kurs. Zusätzlich engagiere ich mich seit Mitte des letzten Jahres im Kinder- und Jugendausschuss.

**Kirche ist mir wichtig, ...** denn sie ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch eine Gemeinschaft, die Halt und Orientierung bietet. In der St.-Martini-Gemeinde finde ich ein Netzwerk von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen. Die Kirche ist für mich ein Ort, an dem wir gemeinsam den Glauben leben, uns austauschen und füreinander da sein können.

**Ich kandidiere erneut, ...** weil ich gern in der Gemeinschaft St. Martini Aufgaben übernehme und mitgestalte.

**Mein Interesse ...** sehe ich in einer lebhaften, zukunftsorientierten Gemeinde in kultureller Vielfalt. Seit 1962 bin ich, mit Unterbrechungen, in der Gemeinde mit aktiv, wurde hier konfirmiert, feierte in St. Martini die Silberhochzeit. Besondere Freude habe ich an der hohen Qualität und der Einbindung aller Generationen in der Kirchenmusik und deren Aufführungen. Die Weiterentwicklung der Ökumene vor Ort liegt mir sehr am Herzen!



## DAGMAR STEIN

52 Jahre  
Heilpädagogin

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** eine Gemeinschaft, in der ich viele tolle Menschen kennengelernt habe. Menschen, die mir geholfen haben nach unserem Umzug nach Deutschland eine neue Heimat zu finden. In den vielfältigen Kreisen und Gruppen konnte ich mich aktiv beteiligen, um so auch das Gesicht der Gemeinde mit zu gestalten.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil ich mitentscheiden möchte, wie es weitergehen kann, damit die Gemeinde auch in Zukunft lebendig bleibt. Ich wünsche mir eine Gemeinde in der Jung und Alt ihren Glauben leben können.

**Kirche ist mir wichtig, ...** da es ein Ort ist, an dem ich immer wieder Halt, Trost, Zuversicht und ein gutes Wort gefunden habe. Es ist ein Ort, der meinen Glauben immer wieder stärkt.

**Ich bin seit ...** sechs Jahren im Gemeindekirchenrat aktiv und würde mich freuen, wenn ich auch in den kommenden Jahren das Gemeindeleben mitgestalten darf.



## SABRINA STENGERT

42 Jahre  
Office-Managerin

**Die St.-Martini-Gemeinde ist für mich ...** ein Ort der Begegnung und lebt von den Menschen, die vielfältig dazu einladen. Durch unsere Kinder erlebe ich regelmäßig, wieviel Leben und Freude vor und im Marie-Anna-Stift z.B. an den Chornachmittagen oder nach einem Familiengottesdienst beim Mitmach-Brunch herrscht. Auch die Familien- und Chorfreizeiten sind ein wahres Geschenk.

Gerade in den aktuellen Zeiten empfinde ich dieses Zusammenkommen als sehr wichtig und wertvoll. Für unsere Kinder und auch für uns Erwachsene bin ich sehr dankbar für diese wohlthuende Gemeinschaft.

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** da ich unser Gemeindeleben im Team mitgestalten und die hier engagierten Menschen auf diesem Wege unterstützen möchte.

Insbesondere im Ausschuss für Kirchenmusik möchte ich mich gerne einbringen, da ich die Angebote für Jung und Alt dort einfach großartig finde. Durch unsere beiden Töchter (7 und 11 Jahre) gibt es Schnittstellen zur Musikarche, den Flötengruppen, den Chören und auch den Familiengottesdiensten.

In der Vergangenheit habe ich mich im Begegnungscafé und beim Musical-Projekt engagiert - wie viele andere nette Helfer auch. Ich bringe mich gerne dort ein, wo es mir zeitlich als berufstätige Mutter möglich ist.



## THOMAS WEISSBARTH

51 Jahre  
Oberstudienrat

**Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, ...** weil ich mitgestalten möchte, in welche Richtung es mit unserer Kirche und unserer St.-Martini-Gemeinde geht. Dabei reizt es mich, auszuloten, wie wir gemeinsam das Kirchenschiff durch das Spannungsfeld von Tradition und Aufbruch hindurch in die Zukunft steuern können. Mein und unser Ziel war und ist dabei vor allem der Gemeindeaufbau: Wie schaffen wir es, möglichst viele Menschen unsere Gemeinde zu begeistern und zum Mitmachen anzuregen?

**Meine Interessen ...** sind neue Formate auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Da unsere Gemeinde mit zwei Gottesdienstorten gesegnet ist, bietet es sich an, an dem Ort, der moderner gestaltet ist, sich auch auf modernere Wege zu begeben.

**Kirche ist mir wichtig, ...** weil ich dort Kraft und Orientierung finde, mich in einer zunehmend schwieriger werdenden Welt zurechtzufinden. Kirche ist für mich gelebte Gemeinschaft und ein Ort, an dem für mich spürbar ist, dass Menschen sich schon sehr lange dort eingefunden und Perspektiven für ihre Probleme, Sorgen und Ängste gesucht und auch gefunden haben. Das gibt mir Hoffnung.



## CAROLINA WILKENING

18 Jahre  
Schülerin

**Schon von klein auf ...** bin ich mit Kirche in Kontakt. Ich war schon früher im evangelischen Kindergarten Regenbogenhaus und habe dann mit zwölf Jahren zwei Jahre lang am Konfirmandenunterricht teilgenommen und wurde anschließend hier in der Stadthäger Kirchengemeinde konfirmiert.

**Seit meiner Konfirmation ...** bin ich in der Jugendarbeit aktiv und fahre bei Freizeiten als Betreuerin mit oder helfe bei den FitForLife Kursen aus.

**Mich motiviert ...** der Gedanke, der Kirche wieder ein neues Bild innerhalb der Gesellschaft zu geben und Leute zu unterstützen, die Kirche neu für sich zu entdecken. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen einen Zufluchtsort und jemanden der ihnen neue Perspektiven und Möglichkeiten aufzeigt. Ich habe viele Ideen zu Projekten und Angeboten, die ich in der Zukunft gerne einmal durchführen möchte.

**Eine lebendige Kirchengemeinde ...** ist mir wichtig, da ohne sie nichts funktionieren kann. Eine Kirchengemeinde kann sich gegenseitig Helfen und füreinander da sein. Wenn alle aktiv sind können sie zusammen etwas Großes bewirken. Ich glaube daran, dass wir auch in Zukunft als Gemeinde zusammenhalten müssen!



**10. März 2024**

Wahl des Gemeindegemeinderates

**11 - 17 Uhr**

Wahllokal Marie-Anna-Stift, geöffnet

**Ab 17 Uhr**

öffentliche Auszählung der Stimmen

Bekanntgabe des Wahlergebnisses und  
Beginn der Beschwerdefrist

**24. März 2024**

Ende der Beschwerdemöglichkeit



**Bis 31. März 2024**

Entscheidung über Beschwerde durch das Landes-  
kirchenamt und Bestätigung der Wahl durch das  
Landeskirchenamt

**19. Mai 2024**

St.-Martini-Kirche Einführung des neuen Gemeinde-  
kirchenrates im Gottesdienst



**Mai bis Mitte Juni 2024**

Gemeindegemeinderat tritt zusammen, um den  
neuen Kirchenvorstand zu wählen, Wahl des  
Kirchenvorstandes

**Mai bis Mitte Juni 2024**

Ende der Beschwerdefrist zur KV-Wahl, danach  
Bestätigung der Wahl durch das Landeskirchenamt

**Mai bis Mitte Juni 2024**

Möglichkeit der Berufung von (bis zu 3) weiteren  
Kirchenvorstands-Mitgliedern.

Mitteilung hierüber an das LKA. Bestätigung durch  
das LKA, wenn die Voraussetzung erfüllt sind.

**Mitte Mai bis Ende Juni 2024**

Einführung des neuen Kirchenvorstandes in einem  
Gottesdienst